

## Veröffentlichungsblatt

der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

[www.verwaltung.zentrale-dienste.uni-mainz.de/veroeffentlichungsblaetter](http://www.verwaltung.zentrale-dienste.uni-mainz.de/veroeffentlichungsblaetter)

**6 / 2021**

vom 30. Juni 2021

### Inhaltsübersicht

1. Sechste Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 09.06.2021  
Seite 197 ff
2. 31. Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 und der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg Universität-Mainz für die Prüfung im Zweifächer-Bachelorstudiengang vom 23.06.2021  
Seite 200 ff
3. Berichtigung der 20. Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 3. Mai 2021  
Seite 209
4. Berichtigung der Ordnung zur Aufhebung der Promotionsordnung des Fachbereichs 11 Hochschule für Musik und Akademie für Bildende Künste der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Seite 210

### Impressum

Herausgeber:  
Der Präsident  
Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch

Verantwortlich:  
Bianca Thierfelder (V.i.S.d.P.)  
Leiterin der Abteilung Zentrale Dienste

Druck: Zentraldruckerei - Campus



JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ

## **Inhaltsübersicht Seite 2 Veröffentlichungsblatt JGU – 6/2021**

5. 21. Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 25. Juni 2021

Seite 211 ff

6. Zweite Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im weiterbildenden Zertifikatsstudium vom 04. Juni 2021

Seite 216 ff

**Sechste Ordnung  
zur Änderung der Ordnung für die  
Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)  
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Vom 09.06.2021

Auf Grund des § 7 Abs. 2 und des § 76 Abs. 2 Nr. 6 des Hochschulgesetz (HochSchG) in der Fassung vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461, BS 223-41), zuletzt geändert durch § 31 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GVBl. S. 719), BS 223-41 und des § 7 Abs. 4 der Ordnung für die Zulassung und Einschreibung von Studienbewerberinnen und Studienbewerbern an der Johannes Gutenberg -Universität Mainz (Einschreibeordnung) vom 10. Juli 2008 (Verwaltungsmitteilung Nr. 17/2008), zuletzt geändert durch 13. Änderungsordnung vom 08. November 2019 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 10/2018, S. 550), in Verbindung mit der Rahmenordnung über Deutsche Sprachprüfungen für das Studium an deutschen Hochschulen (RO-DT) hat der Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 21. Mai 2021 die folgende Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 4. Februar 2013 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Nr. 02/2013, S. 33), zuletzt geändert mit Ordnung vom 6. Oktober 2020 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 10/2020, S. 627), wird wie folgt geändert:

1.	<p>§ 1 wird wie folgt geändert:</p> <p>a) In Absatz 2 Satz 1 wird der Verweis „§ 3 Abs.3 RO“ durch den Verweis „§ 3 Abs. 5 RO“ ersetzt.</p> <p>b) In Absatz 4 wird folgender neuer Satz angefügt: „Im Falle von Kooperationsvereinbarungen mit anderen Hochschulen sind pauschale Befreiungen zulässig.“</p>
2.	<p>§ 3 Abs.1 erhält folgende Fassung:</p> <p>„(1) Die Zulassung zur DSH für Studienbewerberinnen oder Studienbewerber, die nicht an den studienvorbereitenden Kursen des ISSK teilnehmen (nachfolgend „externe Prüfungskandidatinnen/-kandidaten“ genannt), erfolgt auf Antrag der Studienbewerberin oder des Studienbewerbers durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses.</p> <p>Voraussetzung für die Zulassung zur DSH ist, dass die Zulassungsvoraussetzungen der gemäß § 7 Abs. 1 der Einschreibeordnung erfüllt sind.</p> <p>Bei geforderter Niveaustufe DSH-1 gilt als Zulassungsvoraussetzung zur DSH der Nachweis der Sprachkenntnisse:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. onSET-Deutsch: Zertifikat des B1-Kernbereichs</li> <li>2. das Deutsche Sprachdiplom der KMK Stufe DSD I</li> </ol>

	<p>3. das Goethe-Zertifikat B1  4. das telc Deutsch B1-Zertifikat mit dem Ergebnis „befriedigend“ oder „gut“ oder „sehr gut“  5. das TestDaF-Zertifikat mit dem Niveau TDN 3 in allen vier Teilqualifikationen  6. das ÖSD Zertifikat B1.</p> <p>Bei geforderter Niveaustufe DSH-2 bzw. DSH-3 gilt als Zulassungsvoraussetzung zur DSH der Nachweis der Sprachkenntnisse:</p> <p>1. onSET-Deutsch: Zertifikat des B2-Kernbereichs (oder höher)  2. das Goethe-Zertifikat B2 (oder das Goethe-Zertifikat C1)  3. das telc Deutsch B2-Zertifikat mit dem Ergebnis „befriedigend“ oder „gut“ oder „sehr gut“ (oder das telc Deutsch C1-Zertifikat)  4. das TestDaF-Zertifikat mit mindestens zwei Teilqualifikationen auf dem Niveau TDN 4 und höchstens zwei Teilqualifikationen auf dem Niveau TDN 3  5. das ÖSD Zertifikat B2  6. das Zeugnis der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang ausländischer Studienbewerberinnen und -bewerber (DSH-1).</p> <p>Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss. Sind die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt, erhalten die Bewerberinnen und Bewerber eine schriftliche und/oder elektronische Zulassung zur DSH.“</p>
3.	<p>§ 6 Abs. 2 Satz 5 erhält folgende Fassung:</p> <p>„Sie bilden eine oder erforderlichenfalls mehrere Prüfungskommissionen, die sich aus hauptamtlichen Lehrkräften, die über DaF-Qualifikation verfügen, zusammensetzt.“</p>
4.	§ 9 Abs. 2 Satz 2 und 3 werden gestrichen.
5.	<p>In § 10 Abs.2 wird nach Satz 1 folgender neuer Satz eingefügt:</p> <p>„Titel, Vorname und Name der Unterzeichnenden sind auf dem Zeugnis zu vermerken.“</p>
6.	§ 11 wird wie folgt geändert:
a)	In Absatz 2 Satz 1 wird das Wort „sollten“ durch das Wort „müssen“ ersetzt.
b)	<p>Absatz 4 wird wie folgt geändert:</p> <p>aa) In Nr. 1 Buchstabe c) Satz 3 wird das Wort „Aufgaben“ durch das Wort „Aufgabenstellungen“ ersetzt.  bb) Die Worte „Vorgabenorientierte Textproduktion“ werden durch die Worte „3. Vorgabenorientierte Textproduktion“ ersetzt und der Buchstabe a) erhält folgende Fassung:</p> <p>„a) Aufgabe  Die Textproduktion hat einen Umfang von ca. 250 Wörtern. Durch die Aufgaben soll sprachliches Handeln wie z.B. Darstellen, Zusammenfassen, Vergleichen, Begründen, Bewerten, Stellung nehmen etc. elizitiert werden. Als Vorgaben können nicht-lineare diskontinuierliche Texte wie z.B. Diagramme, Stichwortlisten, Tabellen, Grafiken dienen und/oder Zitate, Statements oder Kurztexpte. Die Textproduktion darf nicht den Charakter eines freien Aufsatzes annehmen. Durch die Aufgaben sollte ausgeschlossen werden, dass für den Text vorformulierte Passagen bzw. schematische Textbausteine verwendet werden können.“</p>
7.	Im Anhang wird in Buchstabe B Nr. 2 und 3 jeweils der Klammerzusatz „(16 SWS Präsenzunterricht und 4 SWS multimediales Lernen)“ durch den Klammerzusatz (12 SWS Präsenzunterricht und 8 SWS multimediales Lernen) ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) an der Johannes Gutenberg Universität-Mainz tritt am Tage nach der Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der JGU in Kraft.

Mainz, den 09.06.2021

Der Präsident  
der Johannes Gutenberg Universität-Mainz

Univ.-Prof. Dr. Georg K r a u s c h

**31. Ordnung zur Änderung der Ordnung  
der Fachbereiche 02, 05 und 07 und der Katholisch-Theologischen Fakultät  
der Johannes Gutenberg Universität-Mainz  
für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang**

vom 23.06.2021

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetz (HochSchG) in der Fassung vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461, BS 223-41), zuletzt geändert durch § 31 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GVBl. S. 719), BS 223-41, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 05 am 02. Dezember 2020 folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 und der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg Universität-Mainz für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 10. Juni 2021, Az.: 03/02/01/02/01/098 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 und der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg Universität-Mainz für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang vom 7. Mai 2009 (StAnz. S. 1516), zuletzt geändert durch Ordnung vom 9. September 2020 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz, Nr. 08/2020, S. 401), wird wie folgt geändert:

1. Im Anhang zu §§ 2, 3, 5, 11-17, Liste der Kern- und Beifächer werden unter „FB 05“ in der Zeile „Turkologie“ die Worte „als Beifach“ durch die Worte „als Kern- und Beifach“ ersetzt.
2. Im Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 05, Turkologie wird vor „Turkologie Bestimmungen für das Beifach Turkologie“ folgender neuer Anhang eingefügt:

**„Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17**

**Fachbereich 05**

**Turkologie**

**Bestimmungen für das Kernfach Turkologie**

Bei Kombination des Kernfachs Turkologie mit dem Beifach Slavistik darf im Beifach nicht das Profil „Sprachwissenschaft“ gewählt werden.

Bei Kombination des Kernfachs Turkologie mit dem Beifach Slavistik darf im Kernfach in den Modulen 1b und 2b als Wahlsprache nicht die Sprache des Beifachs gewählt werden.

Bei Kombination des Kernfachs Turkologie mit dem Beifach Linguistik darf im Beifach in Modul 2 nicht Türkisch gewählt werden.

Bei Kombination des Kernfachs Turkologie mit dem Beifach Linguistik ist in Modul 6a des Kernfachs die Lehrveranstaltung c) „Typologie orientalischer Sprachen“ durch eine geeignete Ersatzveranstaltung aus dem Lehrangebot der Turkologie zu ersetzen.

Sind Lehrveranstaltungen in den Modulen 1b und 2b im Kern- und Beifach identisch, ist § 6 Abs. 6 der vorliegenden Ordnung anzuwenden.

**A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2): keine
2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3): keine

**B. Modularisierter Studienverlauf**

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)  
Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 59–65 SWS, davon  
 Pflichtlehrveranstaltungen: 51 SWS  
 Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 8–14 SWS

Insgesamt sind 106 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).

**2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

- 1a. Sprache und Geschichte 1
- 1b. Sprachliche und methodologische Kompetenz 1
- 2a. Sprache und Geschichte 2
- 2b. Sprachliche und methodologische Kompetenz 2
- 3a. Sprache und Geschichte 3
- 3b. Linguistische Methoden
- 4a. Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 1
- 4b. Kulturwissenschaft und Volksliteratur
- 5a. Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 2
- 5b. Fachrelevante Praxiskenntnisse
- 6a. Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 3
- 6b. Abschlussmodul

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch.

Modul 1a	„Sprache und Geschichte 1“					
Lehrveranstaltung	Art	Regelsemes- ter	Verpflich- tungsgrad	SWS	LP	Studienleistung
Türkische Grammatik 1	Ü	1	P	2	4	
Übersetzungsübung 1	Ü	1	P	2	3	
Geschichte der Türkvölker	V	1	P	2	3	Kurzhausarbeit (5–8 Seiten)
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (90 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 1b</b>	<b>„Sprachliche und methodologische Kompetenz 1“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes-ter</b>	<b>Verpflich-tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Themen der Turkologie und Orientalistik	V	1	P	2	2	
Sprachkurs 1 oder geeig-nete WP-Leistung	Ü	1	WP	4–10	8	
<b>Modulprüfung</b>	lehrveranstaltungsabhängig; i.d.R. Klausur (60 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6–12</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 2a</b>	<b>„Sprache und Geschichte 2“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes-ter</b>	<b>Verpflich-tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Grammatik 2	Ü	2	P	2	4	
Übersetzungsübung 2	Ü	2	P	2	3	
Geschichte des Osmani-schen Reiches	V	2	P	2	3	Kurzhausarbeit (5–8 Seiten)
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (90 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 2b</b>	<b>„Sprachliche und methodologische Kompetenz 2“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes-ter</b>	<b>Verpflich-tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Themen der Turkologie und Orientalistik	V	2	P	2	2	
Sprachkurs 2 oder geeig-nete WP-Leistung	Ü	2	WP	4	8	
<b>Modulprüfung</b>	lehrveranstaltungsabhängig; i.d.R. Klausur (60 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 3a</b>	<b>„Sprache und Geschichte 3“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes-ter</b>	<b>Verpflich-tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Grammatik 3	Ü	3	P	2	4	
Konversation und Landes-kunde 1	Ü	3	P	2	3	
Geschichte der Türkischen Republik	V	3	P	2	3	Kurzhausarbeit (5–8 Seiten)
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (90 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 3b</b>	<b>„Linguistische Methoden“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes- ter</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Themen der Turkologie und Orientalistik	V	3	P	2	2	
Linguistische Methoden	PS	3	P	2	5	
Linguistische Methoden	Ü	3	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Lernportfolio					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 4a</b>	<b>„Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 1“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes- ter</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Lektüre	Ü	4	P	2	4	
Konversation und Landeskunde 2	Ü	4	P	2	3	Referat (15 Minuten)
Einführung in die Türkischen Sprachen 1	PS	4	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (15 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 4b</b>	<b>„Kulturwissenschaft und Volksliteratur“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes- ter</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Themen der Turkologie und Orientalistik	V	4	P	2	2	
Kulturwissenschaft und Volksliteratur	BL	4	P	1	8	
<b>Modulprüfung</b>	Lernportfolio					
<b>Gesamt</b>				<b>3</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 5a</b>	<b>„Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 2“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes- ter</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Prosaliteratur	PS	5	P	2	3	Referat (15 Minuten) oder Kurzhausarbeit (5–8 Seiten)

Einführung in das Osmanisch-Türkische	PS	5	P	2	3	
Einführung in die Türkischen Sprachen 2	PS	5	P	2	4	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (10–15 Seiten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 5b</b>	<b>„Fachrelevante Praxiskenntnisse“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Themen der Turkologie und Orientalistik	V	5	P	2	2	
Praktikum/Sprachkurs/Sommerschule		5	WP		4	
<b>Modulprüfung</b>	Bericht (3–5 Seiten)					
<b>Gesamt</b>				<b>2</b>	<b>6</b>	

<b>Modul 6a</b>	<b>„Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 3“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Poesie	PS	6	P	2	4	
Osmanische Lektüre	PS	6	P	2	3	Klausur (30 Minuten)
Typologie orientalischer Sprachen	PS	6	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (10–15 Seiten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 6b</b>	<b>„Abschlussmodul“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Mündliche Prüfung		6	P		4	
BA-Arbeit		6	P		10	
<b>Modulprüfung</b>						
<b>Gesamt</b>					<b>14</b>	

**Legende:**

- BL** = Blended Learning-Einheit  
**HS** = Hauptseminar  
**LP** = Leistungspunkt(e)

<b>P</b>	=	Pflichtveranstaltung
<b>Pr</b>	=	Praktikum
<b>PS</b>	=	Proseminar
<b>SWS</b>	=	Semesterwochenstunde(n)
<b>Ü</b>	=	Übung
<b>V</b>	=	Vorlesung
<b>WP</b>	=	Wahlpflichtveranstaltung

### **3. Praktikum** (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Moduls 5b ist ein dreiwöchiges Praktikum zu absolvieren. Alternativ kann ein Sprachkurs oder ein Intensivkurs in einer fachrelevanten Sprache oder eine Sommerschule mit Fachbezug absolviert werden. Hierzu ist ein Erfahrungs- bzw. Ergebnisbericht (3–5 Seiten) zu erstellen. Näheres regelt das Modulhandbuch.

### **4. Empfohlene/Verpflichtende Auslandsaufenthalte** (zu § 6 Abs. 5)

Auslandsaufenthalte (z.B. Auslandssemester, Sprachkurse, internationale Sommerschulen) werden empfohlen, sind aber nicht verpflichtend. Ein Auslandssemester ist insbesondere zwischen dem dritten und fünften Semester sinnvoll. Bei Beginn im dritten Semester kann der Auslandsaufenthalt zweisemestrig gestaltet werden.

## **C. Bachelorarbeit und mündliche Abschlussprüfung**

### 1. Bachelorarbeit (zu § 6 Abs. 2 Nr. 3, § 15 Abs. 5 und Abs. 7)

Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 9 Wochen. Für die Bachelorarbeit werden 10 LP vergeben. Die Bachelorarbeit ist in deutscher oder englischer Sprache abzufassen.

### 2. Mündliche Abschlussprüfung (zu § 16 Abs. 2 und Abs. 3)

Die Dauer der mündlichen Abschlussprüfung beträgt 30 Minuten. Für die mündliche Abschlussprüfung werden 4 LP vergeben.“

3. Der Anhang zu §§ 2, 3, 5, 6, 11-17, Fachbereich 05, „Turkologie Bestimmungen für das Beifach Turkologie“ erhält folgende Fassung:

### **„Bestimmungen für das Beifach Turkologie**

Bei Kombination des Beifachs Turkologie mit dem Kernfach Linguistik ist in Modul 6 des Beifachs die Lehrveranstaltung c) „Typologie orientalischer Sprachen“ durch eine geeignete Ersatzveranstaltung aus dem Lehrangebot der Turkologie zu ersetzen.

Bei Kombination des Beifachs Turkologie mit dem Kernfach Linguistik kann im Kernfach nicht der Wahlschwerpunkt „Türksprachen“ gewählt werden.

Bei Kombination des Beifachs Turkologie mit dem Kernfach Linguistik kann im Kernfach Türkisch nicht als Wahlsprache gewählt werden.

## **A. Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen**

1. Nachweis fachspezifischer Sprachkenntnisse (§ 2 Abs. 2): keine

2. Nachweis besonderer Vorbildung oder Tätigkeit oder Bestehen einer Eignungsprüfung (§ 2 Abs. 3): keine

**B. Modularisierter Studienverlauf**

1. Studienvolumen (Leistungspunkte/Semesterwochenstunden)  
Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang:	36 SWS, davon
Pflichtlehrveranstaltungen:	36 SWS
Wahlpflichtlehrveranstaltungen:	0 SWS

Insgesamt sind 60 Leistungspunkte zu erwerben (§ 6 Abs. 2 Nr. 1).

**2. Modulplan**

Das Studium gliedert sich in die folgenden Pflichtmodule:

1. Sprache und Geschichte 1
2. Sprache und Geschichte 2
3. Sprache und Geschichte 3
4. Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 1
5. Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 2
6. Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 3

Die näheren Einzelheiten zu den Modulen finden sich im jeweils gültigen Modulhandbuch.

<b>Modul 1</b>	<b>„Sprache und Geschichte 1“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes- ter</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Grammatik 1	Ü	1	P	2	4	
Übersetzungsübung 1	Ü	1	P	2	3	
Geschichte der Türkvölker	V	1	P	2	3	Kurzhausarbeit (5–8 Seiten)
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (90 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 2</b>	<b>„Sprache und Geschichte 2“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes- ter</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Grammatik 2	Ü	2	P	2	4	
Übersetzungsübung 2	Ü	2	P	2	3	
Geschichte des Osmani- schen Reiches	V	2	P	2	3	Kurzhausarbeit (5–8 Seiten)
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (90 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 3</b>		<b>„Sprache und Geschichte 3“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes- ter</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Grammatik 3	Ü	3	P	2	4	
Konversation und Landeskunde 1	Ü	3	P	2	3	
Geschichte der Türkischen Republik	V	3	P	2	3	Kurzhausarbeit (5–8 Seiten)
<b>Modulprüfung</b>	Klausur (90 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 4</b>		<b>„Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 1“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes- ter</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Lektüre	Ü	4	P	2	4	
Konversation und Landeskunde 2	Ü	4	P	2	3	Referat (15 Minuten)
Einführung in die Türksprachen 1	PS	4	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Mündliche Prüfung (15 Minuten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 5</b>		<b>„Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 2“</b>				
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes- ter</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Prosaliteratur	PS	5	P	2	3	Referat (15 Minuten) oder Kurzhausarbeit (5–8 Seiten)
Einführung in das Osmanisch-Türkische	PS	5	P	2	3	
Einführung in die Türksprachen 2	PS	5	P	2	4	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (10–15 Seiten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

<b>Modul 6</b>	<b>„Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft 3“</b>					
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemes- ter</b>	<b>Verpflich- tungsgrad</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>	<b>Studienleistung</b>
Türkische Poesie	PS	6	P	2	4	
Osmanische Lektüre	PS	6	P	2	3	Klausur (30 Minuten)
Typologie orientalischer Sprachen	PS	6	P	2	3	
<b>Modulprüfung</b>	Hausarbeit (10–15 Seiten)					
<b>Gesamt</b>				<b>6</b>	<b>10</b>	

**Legende:**

<b>LP</b>	=	Leistungspunkt(e)
<b>P</b>	=	Pflichtveranstaltung
<b>PS</b>	=	Proseminar
<b>SWS</b>	=	Semesterwochenstunde(n)
<b>Ü</b>	=	Übung
<b>V</b>	=	Vorlesung
<b>WP</b>	=	Wahlpflichtveranstaltung

**3. Praktikum** (zu § 5 Abs. 11 und § 6 Abs. 4)

Im Rahmen des Beifachs Turkologie sind Industrie- oder Berufspraktika empfohlen.

**4. Empfohlene/Verpflichtende Auslandsaufenthalte** (zu § 6 Abs. 5)

Im Rahmen des Studiums sind Auslandsaufenthalte (z.B. Auslandssemester, internationale Sommerschulen, Sprachkurse) empfohlen.“

**Artikel 2**

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung der Fachbereiche 02, 05 und 07 und der Katholisch-Theologischen Fakultät der Johannes Gutenberg Universität-Mainz für die Prüfung im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz in Kraft. Sie gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2021/22 in das Kern- oder Beifach Turkologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden. Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2021/22 im Beifach Turkologie des Bachelorstudiengangs an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben waren, führen ihr Studium nach der bisher für sie gültigen Ordnung fort.

Mainz, den 23.06.2021

Der Dekan des Fachbereiches 05 – Philosophie und Philologie  
Univ.-Prof. Dr. Arne Nagels

**Berichtigung der 20. Ordnung zur Änderung der Ordnung  
für die Prüfung im Masterstudiengang  
für das Lehramt an Gymnasien  
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

vom 3. Mai 2021

(Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz,  
Nr. 5/2021, S.183)

In Artikel 1, Buchst. d wird das Wort „Zweifach“ durch das Wort „Beifach“ berichtigt.

Mainz, den 15. Juni 2021

Der Dekan des Fachbereichs 08 – Physik, Mathematik und Informatik  
Univ.-Prof. Dr. Martin Hanke-Bourgeois

**Berichtigung**  
**der Ordnung zur Aufhebung der**  
**Promotionsordnung des Fachbereichs 11**  
**Hochschule für Musik und Akademie für Bildende Künste**  
**der Johannes Gutenberg-Universität Mainz**

Die Ordnung zur Aufhebung der Promotionsordnung des Fachbereichs 11 Hochschule für Musik und Akademie der Bildenden Künste der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 5. Februar 2021 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg Universität-Mainz, Nr. 03/2021, S. 103) wird wie folgt berichtigt:

In der Präambel, Satz 2 lautet das Datum „17. Juli 2020“ richtig „15. September 2020“.

Mainz, den 22. Juni 2021

Der Rektor der Hochschule für Musik Mainz  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Univ.-Prof. Dr. Immanuel Ott

Der Rektor der Kunsthochschule Mainz  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Dr. Martin Henatsch

## 21. Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Vom 25. Juni 2021

Aufgrund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes (HochSchG) in der Fassung vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461, BS 223-41), zuletzt geändert durch § 31 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GVBl. S. 719), BS 223-41, hat der Fakultätsrat der Evangelisch-Theologischen Fakultät am 14. Januar 2020 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz beschlossen. Diese Ordnung hat der Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz mit Schreiben vom 10. Juni 2021, Az. 03/02/12/02/03/01/029 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

### Artikel 1

Die Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz vom 27. Februar 2012 (StAnz. S. 732), zuletzt geändert durch Ordnung vom 3. Mai 2021 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 05/2021, S. 183), wird wie folgt geändert:

#### 1. Der fachspezifische Anhang für das Fach Evangelische Religionslehre wird wie folgt geändert:

a) Modul „LM-9: Ethik, Gesellschaft, Kirche“ erhält folgende Fassung:

##### „2.1.1 LM-9: Ethik, Gesellschaft, Kirche (14 LP)“

Modul 9	Ethik, Gesellschaft, Kirche <i>Ethics, Society, Church</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P					
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	14 LP = 420 h					
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester					
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte
LM-9A: Systematische Theologie: Ethik, Gesellschaft, Kirche	S	1	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-9B: Kirchengeschichte: Ethik, Gesellschaft, Kirche	S	1	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-9C: Kirchengeschichte: Ethik, Gesellschaft, Kirche	V	2 (1)	P	4 SWS	78h	4 LP
LM-9D: Systematische Theologie: Ethik, Gesellschaft, Kirche	V	2 (1)	WP	2 SWS	39h	2 LP
LM-9E: Praktische Theologie: Ethik, Gesellschaft, Kirche	V	1 (2)	WP	2 SWS	39h	2 LP

Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:	
Anwesenheit	
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3
Studienleistung(en)	keine
Modulprüfung	Eine Hausarbeit im Anschluss an eines der Seminare LM-9A oder LM-9B  oder eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 30 Minuten zu zwei Lehrveranstaltungen des Moduls aus verschiedenen Fächern (ST = LM-9A/LM-9D; KG = LM-9B/LM-9C; PT = LM-9E).
<b>Sonstiges</b>	Die im Modul LM-9 nicht gewählte Prüfungsform muss in Modul LM-11 gewählt werden.  Die Studierenden belegen entweder die Vorlesung LM-9D oder die Vorlesung LM-9E.

”

b) Modul „LM-10: Gott, Jesus Christus, Glaube“ erhält folgende Fassung:

**„2.1.2 LM-10: Gott, Jesus Christus, Glaube (14 LP)**

Modul 10		Gott, Jesus Christus, Glaube <i>God, Jesus Christ, Faith</i>					
Pflicht- oder Wahlpflichtmodul	P						
Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)	14 LP = 420 h						
Moduldauer (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester						
Lehrveranstaltungen/ Lernformen	Art	Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)	Verpflichtungsgrad	Kontaktzeit	Selbststudium	Leistungspunkte	
LM-10A: Altes Testament: Gott, Jesus Christus, Glaube	S	2	P	2 SWS	99h	4 LP	
LM-10B: Neues Testament: Gott, Jesus Christus, Glaube	S	3 (2)	P	2 SWS	99h	4 LP	
LM-10C: Praktische Theologie: Gott, Jesus Christus, Glaube	S	2	P	2 SWS	99h	4 LP	
LM-10D: Altes Testament: Gott, Jesus Christus, Glaube	V	3 (2)	WP	2 SWS	39h	2 LP	
LM-10E: Neues Testament: Gott, Jesus Christus, Glaube	V	2 (3)	WP	2 SWS	39h	2 LP	
Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	keine						
Modulprüfung	Eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 30 Minuten zu zwei Lehrveranstaltungen des Moduls aus verschiedenen Fächern (AT = LM-10A/LM-10D; NT = LM-10B/LM-10E; PT = LM-10C).						
<b>Sonstiges</b>	Die Studierenden belegen entweder die Vorlesung LM-10D oder die Vorlesung LM-10E.						

”

c) Modul „LM-11: Lebenswelt, Kultur, Bildung“ erhält folgende Fassung:

**„2.1.3 LM-11: Lebenswelt, Kultur, Bildung (14 LP)“**

<b>Modul 11</b>		<b>Lebenswelt, Kultur, Bildung</b> Lifeworld, Culture, Education					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	<b>P</b>						
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	14 LP = 420 h						
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	2 Semester						
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>	
LM-11A: Bibeldidaktik	S	3 (4)	P	2 SWS	99h	4 LP	
LM-11B: Fachdidaktik und Religionspädagogik	S	4 (3)	P	2 SWS	99h	4 LP	
LM-11C: Religionswissenschaft/Judaistik: Lebenswelt, Kultur, Bildung	V	4	P	2 SWS	39h	2 LP	
LM-11D: Religionswissenschaft/Judaistik: Lebenswelt, Kultur, Bildung	S	3 (4)	WP	2 SWS	99h	4 LP	
LM-11C: Praktische Theologie: Lebenswelt, Kultur, Bildung	S	4 (3)	WP	2 SWS	99h	4 LP	
LM-11E: Lebenswelt, Kultur, Bildung unter Aspekten der Theologiegeschichte	S	4 (3)	WP	2 SWS	99h	4 LP	
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>							
Anwesenheit							
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3						
Studienleistung(en)	keine						
Modulprüfung	Eine Hausarbeit im Anschluss an eines der Seminare LM-11A, LM-11B, LM-11D, LM-11E oder LM-11F  <i>oder</i> eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 30 Minuten zu zwei Lehrveranstaltungen des Moduls aus verschiedenen Fächern (FD = LM-11A/LM-11B; RW/Judaistik = LM-11C/LM-11D; PT = LM-11E; KG = LM-11F).						
<b>Sonstiges</b>	Die im Modul LM-11 nicht gewählte Prüfungsform muss in Modul LM-9 gewählt werden.  Die Studierenden belegen entweder das Seminar LM-11D, das Seminar LM-11E oder das Seminar LM-11F.						

„

d) Punkt „2.2 Evangelische Religionslehre als nichtkünstlerisches Beifach“ wird wie folgt geändert:

aa) Im Titel wird das Wort „Beifach“ durch das Wort „Zweifach“ ersetzt.

bb) In Satz 1 wird das Wort „Beifach“ durch das Wort „Zweifach“ ersetzt.

cc) Das Modul erhält folgende Fassung:

”

<b>Modul LM-9 - LM-11</b>	<b>Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik</b> <i>Specialisation in subject-specific Science and Didactics</i>					
<b>Pflicht- oder Wahlpflichtmodul</b>	P					
<b>Leistungspunkte (LP) und Arbeitsaufwand (workload)</b>	15 LP = 450 h					
<b>Moduldauer</b> (laut Studienverlaufsplan)	2-3 Semester					
<b>Lehrveranstaltungen/ Lernformen</b>	<b>Art</b>	<b>Regelsemester bei Studienbeginn WiSe (SoSe)</b>	<b>Verpflichtungsgrad</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Leistungspunkte</b>
Eine Vorlesung aus den Modulen LM-9 bis LM-11	V	1	P	2 SWS	69h	3 LP
Ein Seminar aus den Modulen LM-9 bis LM-11	S	2	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-11A: Bibeldidaktik	S	3 (2)	P	2 SWS	99h	4 LP
LM-11B: Fachdidaktik und Religionspädagogik	S	2 (3)	P	2 SWS	99h	4 LP
<b>Um das Modul abschließen zu können sind folgende Leistungen zu erbringen:</b>						
Anwesenheit						
Aktive Teilnahme	gemäß § 5 Abs. 3					
Studienleistung(en)	keine					
Modulprüfung	Eine mündliche Prüfung im zeitlichen Umfang von 30 Minuten über die ausgewählte Vorlesung aus dem Modul LM-9, LM-10 oder LM-11.					
<b>Qualifikationsziele/Lernergebnisse/Kompetenzen</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über eine methodisch geübte Praxis im didaktischen Umgang mit biblischen Texten.</li> <li>Sie können religionspädagogische Konzepte beurteilen, für den Unterricht auswählen und begründet didaktische Entscheidungen treffen.</li> <li>Die Studierenden verfügen über einen fachwissenschaftlich vertieften Einblick in das differenzierte Verhältnis religiöser und kultureller Wirklichkeitsbestimmung.</li> <li>Sie können damit die Bildungsrelevanz christlicher Religion aufweisen und theologisch beurteilen.</li> <li>Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in die Geschichte des Christentums und können gelebtes und institutionalisiertes Christentum auf seine historische Genese hin reflektieren.</li> <li>Die Studierenden verfügen über einen vertieften Einblick in evangelische Traditionen der Ethik und können Argumentationstypen unterscheiden und exemplarische ethische Themen und Texte erschließen.</li> <li>Sie können damit die Relevanz christlicher Religion zur Gestaltung gegenwärtiger Lebenswelt aufweisen und einen Beitrag in der Frage gegenwärtiger Relevanz christlicher Religion leisten.</li> </ul>						
<b>Sonstiges</b>	Pflichtmodul im Rahmen des M.Ed. in Bildender Kunst oder Musik mit dem Fach „Evangelische Religionslehre“ als nichtkünstlerisches Zweifach.					

”

## **Artikel 2**

### **Inkrafttreten der Änderung**

(1) Die Änderung der Ordnung für die Prüfung im Masterstudiengang für das Lehramt an Gymnasien an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in Kraft.

(2) Die Änderungen gelten für alle Studierenden des Faches Evangelische Religionslehre, die ab dem Wintersemester 2021/22 in den lehramtsbezogenen Masterstudiengang oder in den lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben werden; dies gilt auch im Falle einer Umschreibung (Fachwechsel) innerhalb des Studiengangs.

Zudem gelten die Änderungen für Studierende des Faches Evangelische Religionslehre, die bereits vor dem Wintersemester 2021/22 im lehramtsbezogenen Masterstudiengang oder im lehramtsbezogenen Zertifikatsstudiengang (Erweiterungsprüfung) an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz eingeschrieben waren und jeweils die Studienleistung in den bisherigen Modulen 9, 10, 11 oder „Vertiefung Fachwissenschaft und Fachdidaktik“ noch nicht erfolgreich absolviert haben.

Mainz, 25. Juni 2021

Der Dekan  
der Evangelisch-Theologischen Fakultät  
Univ.-Prof. Dr. Michael Roth

**Zweite Ordnung  
zur Änderung der Rahmenordnung  
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
für die Prüfung im weiterbildenden Zertifikatsstudium**

Vom 04. Juni 2021

Aufgrund des § 7 Abs. 2, des § 35 Abs. 1, Abs. 4 und 6 des § 76 Abs. 2 Nr. 6 des Hochschulgesetz (HochSchG) in der Fassung vom 23. September 2020 (GVBl. S. 461), zuletzt geändert durch § 31 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GVBl. S. 719), BS 223-41, hat der Senat der Johannes Gutenberg-Universität Mainz in seiner Sitzung am 21.05.2021 die folgende Ordnung zur Änderung der Rahmenordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im weiterbildenden Zertifikatsstudium beschlossen. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

Die Rahmenordnung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die Prüfung im weiterbildenden Zertifikatsstudium vom 31. Januar 2013 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz 02/2013 vom 05. Februar 2013), zuletzt geändert durch Ordnung vom 26. März 2018 (Veröffentlichungsblatt der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Nr. 02/2018, S. 47) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird hinter den Worten „Johannes Gutenberg-Universität Mainz“ der Klammerzusatz „(JGU)“ eingefügt.
2. In der gesamten Ordnung werden jeweils die Wörter „Johannes Gutenberg-Universität Mainz“ durch „JGU“ ersetzt.
3. In § 3 Abs.3 Nr. 1 werden hinter dem Wort „Behinderung“ die Worte „oder chronische Erkrankung“ eingefügt.
4. § 4 Absatz 2 wird wie folgt geändert:
  - a) In Satz 1 werden die Worte „regelmäßiger und“ gestrichen.
  - b) Satz 4 erhält folgende Fassung:

„Der programmspezifische Anhang kann darüber hinaus eine regelmäßige Teilnahme an den Lerneinheiten/ Weiterbildungsmodulen vorsehen, wenn diese erforderlich ist, um das Lernziel der Lehreinheit/ des Moduls zu erreichen.“
  - c) Nach Satz 5 wird folgender neuer Satz eingefügt:

„Wird die Fehlzeit von höchstens 10 % der Unterrichtszeit von der oder dem Teilnehmenden überschritten, so entscheidet die Leiterin oder der Leiter der Unterrichtsveranstaltung über eine mögliche Kompensation durch das Erbringen einer Ersatzleistung.“
  - d) Nach dem bisherigen Satz 6 wird folgender neuer Satz angefügt:

„Über die Teilnahme an Lerneinheiten/Weiterbildungsmodulen werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt.“
5. In § 5 Abs. 2 Nr. 2 wird der Klammerzusatz „(siehe (2))“ gestrichen.

6. In § 6 Abs. 2 Satz 6 wird der Verweis „§ 25. Abs. 5“ durch den Verweis § 24 Abs. 2“ ersetzt.

7. § 8 wird wie folgt geändert:

a) Absatz 2 Satz 1 und Satz 2 erhalten folgende Fassung:

„Das Zertifikatsstudium wird mit einer Abschlussprüfung abgeschlossen, sofern der programmspezifische Anhang keine abweichende Regelung vorsieht. Prüfungsleistungen der Abschlussprüfung sind in der Regel die wissenschaftliche Abschlussarbeit (§ 9), mündliche Prüfungsleistungen (§ 10) sowie ggf. praktische Prüfungsleistungen.“

b) Absatz 6 Satz 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

„Die besonderen Belange behinderter Studierender oder Studierender mit chronischer Erkrankung zur Wahrung ihrer Chancengleichheit sind zu berücksichtigen. Macht eine Kandidatin oder ein Kandidat glaubhaft, dass sie oder er wegen länger andauernder oder ständiger Behinderung oder chronischer Erkrankung nicht in der Lage ist, die Prüfungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, muss die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses gestatten, die Prüfungsleistung innerhalb einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in anderer Form zu erbringen.“

8. § 9 Abs. 9 Satz 3 erhält folgende Fassung:

„Sie ist in der vom Prüfungsausschuss vorgegebenen Form einzureichen.“

9. § 10 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 3 wird die Zahl „vier“ durch die Zahl „fünf“ ersetzt.

b) Nach Absatz 6 wird folgender neuer Absatz 7 eingefügt:

„(7) Auf Antrag der Kandidatin oder des Kandidaten kann die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der JGU oder die Gleichstellungsbeauftragte des zuständigen Fachbereichs und auf Antrag Studierender mit Behinderung oder chronischer Erkrankung die oder der Beauftragte für die Belange von Studierenden mit Behinderung oder chronischer Erkrankung an mündlichen Prüfungen teilnehmen.“

c) Der bisherige Absatz 7 wird Absatz 8 und im Text wird die Zahl „6“ durch die Zahl „7“ ersetzt.

10. § 12 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„(3) Die Prüfungsleistungen der Abschlussprüfung können zweimal wiederholt werden; Ausnahmen sind im programmspezifischen Anhang geregelt. Eine dritte Wiederholung der wissenschaftlichen Abschlussarbeit ist ausgeschlossen.“

11. In § 13 Abs. 2 Satz 5 wird das Wort „Tag“ durch das Wort „Werktag“ ersetzt.

12. Nach § 14 wird folgender neuer § 14 a eingefügt:

#### „§ 14 a Ungültigkeit der Prüfungen

(1) Hat die oder der Teilnehmende bei einer Prüfungsleistung getäuscht und wird diese Tatsache erst nach der Aushändigung des Zertifikates bekannt, so kann der Prüfungsausschuss nachträglich die Noten für diejenigen Prüfungsleistungen, bei deren Erbringung die Kandidatin oder der Kandidat getäuscht hat, entsprechend berichtigen und die

Prüfung ganz oder teilweise für nicht bestanden erklären. Die Prüferinnen oder Prüfer werden vorher gehört.

(2) Waren die Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Prüfung nicht erfüllt, ohne dass die oder Teilnehmende hierüber täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zertifikates bekannt, so wird dieser Mangel durch das Bestehen der Prüfung geheilt. Hat die oder der Teilnehmende die Zulassung vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so entscheidet der Prüfungsausschuss unter Beachtung des Landesverwaltungsverfahrensgesetzes.

(3) Der oder dem Teilnehmenden ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zertifikat ist einzuziehen und gegebenenfalls neu zu erteilen. Eine Entscheidung nach Absatz 1 und Absatz Satz 2 ist nach einer Frist von zwei Jahren ab dem Datum des Zertifikates ausgeschlossen.“

## **Artikel 2**

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Veröffentlichungsblatt der JGU in Kraft.

Mainz, den 04.06. 2021

Univ.-Prof. Dr. Georg K r a u s c h

Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz